

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchststadt an der Aisch

August 2018

Nr. 47

Lehrreiches

Lehrfahrt an den Schwarzwald

Anfang Juli startete die Lehrfahrt mit einem gut gefüllten Bus in Richtung Schwarzwald. Das familiengeführte Hotel „Riegeler Hof“ in Riegel am Kaiserstuhl war bereits zum zweiten Mal der Ausgangspunkt für die täglichen Exkursionen. Der fischereiliche Teil führte die Gruppe zur Fischzucht Riegger in Ettenheim, ein Betrieb, der sich hauptsächlich auf die Nachzucht von Hecht und Zander spezialisiert hat. Voller Stolz zeigte Herr Riegger seine Plankton-Fanganlage für die Jungbrut.



[Foto M. Jakob]

Bei bestem Wetter erlebten wir den Kaiserstuhl mit seinen 24 Weindörfern, wobei eines sich schöner als das andere präsentierte. In der Kurstadt Badenweiler blieb Zeit zum Flanieren. Mit Herrn Brodmann, der uns 2 Tage als Reiseleiter begleitete, hatten wir einen Glücksprüfung getan. Er zeigte uns die einzigartige Landschaft mit dem terrassenartigen Weinbau.



[Foto Google]

Über den „Texaspass“, der bereits eine Etappe der Tour de France war, fuhren wir in das Elsass und zwar

nach Colmar. Die Stadtführung mit einer in Schrittschwindigkeit fahrenden Bahn war sehr beeindruckend.



[Foto M. Jakob]

Natürlich wurde anschließend der Original Elsässer Flammkuchen getestet.



[Foto M. Jakob]

Ein Abstecher nach Eguisheim rundete den erlebnisreichen Tag ab. Das idyllische Städtchen, vergleichbar mit Rothenburg, erlangte seine Berühmtheit durch Papst Leo IX, der dort geboren wurde.

Die Heimfahrt barg noch einen kulturellen Höhepunkt: die Besichtigung des Klosters Maulbronn, seit 1993 UNESCO-Weltkulturerbe.



[Foto Wikipedia]

Maulbronn gilt als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen nördlich der Alpen. Architektur und Kulturlandschaft der Zisterzienser sind nahezu unverfälscht sichtbar, wie wir bei der Führung durch die Anlage erfahren haben. Das herausragende Ensemble vermittelt noch heute ein Bild von der geistigen und wirtschaftlichen Lebenswelt der Mönche.

Auch das Ziel der Lehrfahrt 2019 wurde auf der Heimfahrt ins Auge gefasst. Die Fahrt soll in den **Spree-wald mit einem Abstecher in das Zentrum der polnischen Karpfenzucht** gehen.

Marianne Jakob

Voraussichtlicher Termin der nächsten Lehrfahrt ist 30.06. bis 03.07.2019, schon mal vormerken!

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Registrierungsdatenbank

Für die Zertifizierung des Aischgründer Karpfens g.g.A. wird eine Datenbank mit den notwendigen Informationen geführt. Um diese Datenbank übersichtlich zu halten, werden künftig automatisch alle Teichwirte, die in den letzten 4 Jahren keinen Besatz gemeldet haben, von der Registrierung abgemeldet.

Natürlich kann die Abmeldung mit der nächsten Besatzmeldung rückgängig gemacht werden.

Für die Teichwirte, die nur Mitglied der Teichgenossenschaft Neustadt sind, entfällt durch die Abmeldung

auch die postalische Zustellung des „Fischbauern“.

Gisela Dahms

GF der bündelnden TG Aischgrund

Die neue Karpfensaison beginnt!



Ab sofort sind wieder die beliebten Aischgründer Karpfen-Bierdeckel bei der Geschäftsstelle der TG Aischgrund käuflich zu erwerben wie auch die Aischgründer Minifähnchen.



Kosten Minifähnchen:

1.000 Stück	80,- €
50 Stück	4,- €

Kosten Bierdeckel:

1.000 Stück	85,- €
100 Stück	8,70 €

Bei Versand zzgl.
Porto

Gisela Dahms

GF TG Aischgrund

Informelles

Umfrage zur Wirtschaftlichkeit der deutschen Fischzucht – Was soll das?

Im Mai diesen Jahres erhielten viele Teichwirte ein Schreiben vom Thünen-Institut aus Bremerhaven mit

der Aufforderung, an einer neuen Umfrage zur Wirtschaftlichkeit der deutschen Fischwirtschaft teilzunehmen. Was soll das?

Die Skepsis gegenüber einer solchen Umfrage, die an mich in den letzten Wochen herangetragen wurde, kann ich gut verstehen. In den letzten Jahren habe ich mich mit vielen Betriebsleitern und Fischwirtinnen unterhalten dürfen. Auch ich stamme aus einer alten Fischerfamilie und habe diesen Beruf einstmals selbst erlernt, bevor mich mein Weg in die Fischereiforschung führte. So können Sie mir glauben, dass ich nicht nur Verständnis für eine ablehnende Haltung gegenüber staatlichen Umfragen habe, sondern kann sie auch gut nachvollziehen. Im Falle der von mir betreuten Umfrage zur Wirtschaftlichkeit der deutschen Fischzucht ist man als Betriebsleiter vielleicht besonders brüskiert, da a) sich auf einmal eine Bundesbehörde aus Norddeutschland meldet, da ja eigentlich die Bundesländer für die Fischzucht zuständig sind, b) wieder so eine EU-Verordnung aus dem scheinbaren Nichts einen zu Mehrzeit in den Bürowänden zwingt, c) das Bundesamt für Statistik ja bereits Daten abfragt und d) dann wird auch noch nach wirtschaftlichen Kennzahlen gefragt!

Trotz dieses Argwohns möchte ich Ihnen die Wichtigkeit dieser Umfrage ans Herz legen. Die Aquakultur wächst weltweit rapide. Während die Zentren des Wachstums in Asien liegen, verzeichnen andere Weltregionen nur eine verhaltene Entwicklung. Einige EU-Länder sind mit einer Stagnation oder gar einem Rückgang der Produktion konfrontiert. Dies trifft auch auf Deutschland zu. Schwierige gesetzliche Rahmenbedingungen, Fischverluste durch geschützte Prädatoren wie Kormoran, Otter, Reiher u. a., Konkurrenz durch günstige Importwaren, hohe Hürden für die Neugründung oder Erweiterung von Fischzuchten; die Gründe, die für die Stagnation der deutschen Aquakultur aufgeführt werden, sind vielfältig und komplex. Sachgerechte Lösungen können von der Politik aber nur dann bereitgestellt werden, wenn sich die Probleme, die die Unternehmer haben, auch bemessen lassen. Über die Wirtschaftlichkeit von Fischzuchten im Binnenland weiß man in Deutschland aber so gut wie gar nichts.

Die Fischzucht in Deutschland ist ein sehr kleiner Sektor. Um der Fischzucht politisch zu helfen, braucht es eine bundesweite Initiative. EU Gelder wären da (EMFF), wurden aber aus Ihnen bekannten Gründen nur kläglich abgerufen. Nehmen wir das Beispiel kleinbäuerliche Karpfenteichwirt, wo da Durchschnittsalter der Betriebsleiter der Rente weitaus näher ist als der Unternehmensgründung. Wenn diese kleinen Betriebe wirtschaftlich eigentlich nur noch durch Direktzahlungen wie sie in der Landwirtschaft pro ha üblich sind, langfristig überleben können und sie diese Zahlungen für die Landschaftspflege aber nicht erhalten, haben wir ein Problem. Das Fortbestehen einer

langen und guten Tradition ist ernsthaft gefährdet. Das betrifft unmittelbar die kleinen, im Nebenerwerb betriebenen Teichwirtschaften. Der Ruf nach solchen Reformen der Fischereipolitik wird in Brüssel aber nur erhört werden, wenn Zahlen vorliegen, die wir den Herren und Damen in der Kommission zeigen können. Ohne solche Zahlen, ist es sehr schwer, die Belange der deutschen Fischzucht zu erörtern.

Die Zahlen, die in dem Fragebogen abgefragt werden, sollten bereits als Gewinnermittlung an die Finanzämter übermittelt worden sein. Wir erheben die Zahlen anonymisiert und stellen auch niemals einzelne Betriebe dar, sondern immer den ganzen Sektor. So ist es unmöglich, für Dritte später einzelne Betriebe zu identifizieren. Die Betriebe bleiben anonym. Die Zahlen können mit wenigen Blicken aus der Gewinnermittlung entnommen werden. Es werden also keine "Betriebsgeheimnisse" offenbart.

Im Rahmen der gesetzlichen Grundlage zu dieser Umfrage, der Verordnung 2017/1004 zum Datensammelprogramm der EU, werden bereits seit Jahren Daten zur Wirtschaftlichkeit der Aquakultur in der EU gesammelt. Erstmals hat sich nun auch Deutschland verpflichtet, Daten zur Süßwasseraquakultur zu liefern. Und das mit gutem Grund.

Eine Politik für die Fischzucht kann nur gestaltet werden, wenn die zuständigen Weichensteller ein gutes Abbild der Situation des Sektors als Ganzes haben. Und dass die oftmals schlecht ist, glaube ich den Stimmen aus der deutschen Teichwirtschaft, kann es aber ohne Zahlenmaterial nicht beweisen. Machen wir so weiter wie bisher als Nation mit Fischzucht, liefern wir gutgemeinte Schätzungen ab, die wenig in der Gestaltung der Politik nützen werden. Auch wird es schwer, Instrumente wie den EMFF zu reformieren.

Nur in einer ersten Welle nehmen wir auch kleinste Betriebe auf. Sie sind zwar nicht prägend für die volkswirtschaftliche Produktionsmenge an Fisch, charakterisieren aber die kleinbäuerliche Struktur des deutschen Sektors. Und mich interessiert gerade, wie viel Arbeitskräfte hier Beschäftigung finden. Arbeit ist ein gutes Argument in Zeiten, in denen sich die Politik Sorgen um überfüllte Städte, aber verlassene ländliche Regionen macht. Viele Fragen des Fragebogens müssen und können von den „kleinen“ Fischzüchtern nicht beantwortet werden. Aber es gibt Antworten, die ein jeder Fischwirt weiß. Es reicht häufig bereits aus, einzutragen, welche Fischzuchttechnik verwendet wird, wie viel Tonnen Getreide zugefüttert wurden, wie viel Besatz eingebracht wurde, was hat der gekostet hat, welche Erträge wurden erwirtschaftet, wie viele mit-helfende Familienangehörige arbeiten im Betrieb, welches Alter und welche Bildung haben diese? Fragen nach Personalkosten, Energiekosten, Investitionen, Anschreibungen etc. spielen in der kleinbäuerlichen Teichwirtschaft ja keine Rolle und können von

kleinsten Betrieben übergangen werden. Diese Fragen sind in der standardisierten Befragung eher für die größeren Unternehmungen interessant.

So bleiben weniger als ein Dutzend Fragen übrig, die Sie mit Ihrer Erfahrung in wenigen Minuten beantworten können. Bereits damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag, den Sektor insgesamt abbilden zu können. Nutzen Sie auch die Frage nach Ihren Wünschen an die Politik, um Ihre Meinung kund zu tun und schicken Sie den Fragenbogen an mich zurück. So kann eine Beratung der Politik in Brüssel und Berlin erfolgen, die sich auf Fakten zu Ihrem Berufsstand stützt. Das ist wichtig für Sie.

Natürlich ist die Politik in einer Demokratie ein langwieriges Geschäft, in der sich viele Stimmen Gehör verschaffen. Es wäre falsch zu sagen, dass sich die Politik aufgrund der Umfrage für die Fischerei zum Besseren wendet. Aber wir können unseren Beitrag leisten, dass es in eine vernünftige Richtung geht. Still-schweigen und sich wegducken bringt hier nichts. Andere Stimmen zählen ihre Erfolge und Niederlagen, können belegen, dass in ihren Augen gute Politik dazu führte, dass Kormoran & Co. sich vermehrt haben. Die Teichwirtschaft jammert. Tut sich aber schwer damit, die wirtschaftliche Misere zu belegen.

Ich möchte Sie deshalb noch einmal bitten, uns bei dieser Umfrage zu unterstützen und mir Ihre Antworten nachträglich bis zum **14. September 2018** zukommen zu lassen. Bereits jetzt bedanke ich mich für Ihre Unterstützung. Danke!

Dr. Tobias Lasner
Thünen-Institut für Fischereiökologie, Bremerhaven
Kontakt: tobias.lasner@thuenen.de

Fachliches

Umwälz-Belüftungs-Systeme mit Solar-Stromversorgung für Fischteiche

Thomas Grabosch



[Foto Th. Grabosch]

Neueste Entwicklungen bei netzunabhängigen Umwälz-Belüftungs-Systemen für Fischteiche wurden erstmals bei einem Informationsabend der Teichgenossenschaft Oberfranken (TEGOF) interessierten Teichwirten vorgestellt.

<https://www.tegof.de/pdf/201804-Grabosch-Belueftungssystem.pdf>

Die wissenschaftliche Grundlage dafür liefern die beim Praktikertag "Belüftung von Karpfenteichen" am 7. Juli 2017 beim Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft, in Höchstadt vorgestellten Untersuchungsergebnisse des Projekts "Der Sauerstoffgehalt in Karpfenteichen bei verschiedenen Belüftungsstrategien". (s.a. Der Fischbauer; August 2017 Nr. 40)



[Foto Th. Grabosch]

Die folgenden Schlussfolgerungen aus dieser Untersuchung wurden bei den neu entwickelten und bereits auch realisierten solar betriebenen Umwälz-Belüftungs-Systemen umgesetzt:

- bei flachen Fischteichen hat eine bei Sonneneinstrahlung tagsüber erfolgende Belüftung und Umwälzung des Wasserkörpers eine sehr gute Wirkung auch auf das Sauerstoffangebot während der kritischen Nachtstunden;
- wenn die Umwälz-Belüfter einen niedrigen Energieverbrauch haben, dann können diese tagsüber

netzunabhängig mit Solarstrom und auch ohne Speicherbatterie betrieben werden.

Die robusten Umwälz-Belüfter arbeiten nach dem Luftheber-Prinzip und haben einen Steigrohrdurchmesser von DN250 ... DN400. Die dadurch erreichbare Förderleistung liegt bei ca. 0,35 m³/(W*h) bzw. die Fördermenge je nach Baugröße bei 30 ... 50 m³/h.

Durch die von den Belüftern im Teich hervorgerufene Strömung wird die bis zu zehnfache Menge an Wasser umgewälzt.

Installiert werden sie am besten stehend, aber auch schwimmend ist möglich. Sie lassen sich einfach an die Tiefe des Teiches anpassen.

Der Kompressor und die Solar-Stromversorgung sind auf einem Rohrmast oder auf einer Schwimmplattform installiert.

Die Druckluft gelangt über einen Spiralschlauch mit großem Querschnitt vom Kompressor zum jeweiligen Umwälz-Belüfter.

Dabei kann der Kompressor mit einer Fördermenge von 160 l/min (165W) bis zu zwei Umwälz-Belüfter mit Luft versorgen.

Optimal geeignet ist das modular aufgebaute Belüftungs-System für Teiche mit einer Fläche von bis zu 0,8 ha mit einer mittleren Tiefe von bis 1,10 m.

Gesucht werden Teichwirte, die diese förderfähigen Umwälz-Belüftungs-Systeme zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung in den mehr als 7.000 im Aischgrund bewirtschafteten Teichen einsetzen.

Kontakt:
Thomas Grabosch
Beim Drudenbaum 7
91056 Erlangen
mobile +49 174 947 38 54
gtrhaobmo@t-online.de

Stellenbörse

Fischereibetrieb sucht **engagierte Mitarbeiterin** für Reinigung, Vorbereitung und Events. Zunächst auf 450-Euro-Basis, später auch erweiterbar.
FISCH Jakob, Mühlhausen
Tel. 09548/8362 oder info@fischjakob.de

Biete/Suche

Biete **Rietschle Ring,-Seitenkanalverdichter**, Gebläse, Teichbelüftung, Typ SKG250-2.01, 1,1kW.
Schickert, Mittelmembach 13
Tel.: 09135/799457

Fischtransportanhänger zu verkaufen

3,5 t, fester Aufbau 2 x 1200 l

Sauerstoffanlage mit Keramikausströmer, kpl. mit Ablaufrutsche und 8 m Rohrleitung.

Bremsanlage neu überholt. VB 5.000,- €

Fisch Bellack

Tel.: 0160/937 23 623

Verkaufe **Elektrokessel Küppersbusch Elektronik**

Tel.: 09132/2445

Vermietung **Rad- und Kettenbagger** 1-15 t

Tel.: 0172/ 86 22 179

Hoffeste



Kirchweihfest im Fischerhof
Mühlhausen, Kleine Dorfstraße 3

Wir laden herzlich ein zur Kirchweih in Mühlhausen

am **Samstag, 1.9.** ab 17 Uhr

am **Sonntag, 2.9. und Montag, 3.9.** ab 10 Uhr

Samstagabend

- ◆ **18 Uhr Bieranstich** mit Bürgermeister Klaus Faatz und weiteren prominenten Gästen
- ◆ Spezialitäten vom Karpfen
Fisch vom Holzkohlengrill
Saiblinge heiß aus d. Räucherofen
Räucherfischsteller
Fischnuggets usw.
verschiedene Fischbrötchen

Sonntag und Montag

- ◆ **Mittags- und Abendtisch**
Spezialitäten vom Karpfen
Saibling und Garnelen vom Grill
Saiblinge heiß aus dem Räucherofen
Karpfen-Burger, Fischnuggets, Matjes
Fischsalate, Fischbrötchen und vieles mehr

an allen Tagen

- ◆ **Mobiles Schau-Aquarium** des Bezirkes Mittelfranken
- ◆ **Fischrinne mit Edelkrebsen** – hautnah zum Anfassen
- ◆ **Weinscheune** (ehemals Enoteca) an allen Tagen ab 15 Uhr geöffnet. Unser neuer Winzer stellt sich vor
- ◆ **Kinderkino** für unsere kleinen Besucher
- ◆ **Unser Fischgeschäft ist geöffnet!**
- ◆ **Beheiztes Festzelt und Scheune**
- ◆ **Montag Abend:** Fischer und Jäger treffen sich
- ◆ **Kaffee, selbstgebackene Krapfen, Kuchen**

„Fränkisch – gut – genießen“

- ◆ **Samstag:** Stimmungsmusik mit **Werner**
- ◆ **Sonntag:** Musik für's Ohr
- ◆ **Montag:** Jazz mit **Gonzo's Dixie Combo**

Auf Ihren Besuch freut sich die Belegschaft von

Fisch JAKOB

Karpfenspezialitäten
Fische aus Teich, Fluss + Meer
Mühlhausen, Kleine Dorfstr. 3 + 5
Tel. 09548/8362 www.fischjakob.de



Teichbörse

Junger Teichwirt sucht
mehrere **Teiche zum Pachten**.

Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.

Im Landkreis Erlangen, Höchststadt und Forchheim.

Tel.: 0176/60807175

Zu verkaufen

Grundstück 2,45 ha Weiher - Wiese und Wald in Vestenbergsgreuth-Hermersdorf

Tel.: 09193/7990

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3 ha Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt.
Die einzelnen Teiche sollen bitte über 5.000 m² Fläche haben.
Kontakt unter:
Tel.: 09195/992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

Fischbörse

Zu verkaufen
Deutsche robuste, winterharte und schöne **Koikarpfen** in A,B und C Qualität z.B.:
500 A-Kois 5-7 cm = 255,-€
500 B-Kois/ Goldkarpfen 5-7 cm = 50,-€
500 **Waller** 5-8 cm = 150 €
Fischzucht Peter Gerstner
Tel.: 09381/1090

Zu verkaufen
Speiseschleien verschiedene Größen
teichwirtschaft@rohensaas.de
Tel: 09548/9827544

Werbung



**Seit 1996
22 Jahre
GIDASO-Software**

**Software von Menschen
für Menschen**

Programme für Teichwirte:

DASTEICH	Teichbuch (Karpfen)
DASSALMO	Teichbuch (Forellen)
DASWBF	Warenbestandsbuch (Forellen)
DASRAK	Rechnungsprogramm
DASKUB	Buchführung und Kundenverwaltung

Lassen Sie sich die Software unverbindlich vorführen. Einfach anrufen und Termin ausmachen (auch abends und am Wochenende) oder fordern Sie eine Demo-Version an, um sich in aller Ruhe zu informieren und das Programm auszuprobieren.

GIDASO-Software

Gisela Dahms
Brunnenweg 14
D 91315 Höchststadt
Tel.: 09193/5012085
E-Mail: gidaso@gmx.de
<https://www.gidaso.de>

Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas
Fischerei 1
91350 Gremsdorf
Tel.: 09193/3836
Fax: 09193/6009397
fischerei-krug@gmx.de



August 2018

Le chameau Stiefel Bitte rechtzeitig bestellen, da die Lieferzeit teilweise sehr unterschiedlich ist.

Oceane + Elka

Wathosen Gr. 36-48	ab 59,00 €
Hüftstiefel Gr. 36-50	ab 59,00 €
Junior-Hüftstiefel+Wathosen	ab 45,00 €
GuyCotten Wathosen	ab 90,00 €
Guy Cotten Hüftstiefel kl. Größen Angebot	30,00 €
Einhängnetze in 6 - 20mm MW	ab 42,00 €
Keschernetze in 4 - 20mm MW	ab 10,90 €
Holzstiele 1,20m - 2,50m	ab 6,00 €
Silikonbelüfter 0,50 – 1,00m	ab 55,00 €
Abfischkorb stabil in rot	ab 25,50 €
Abfischkuffe weiß mit Aluring	63,00 €
Neu: Greisinger Sauerstoffmessgerät	330,00 €

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag + Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 15.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. Im März kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken Fischbörse, Biete/Suche, Teichbörse, Futterbörse und Stellenbörse beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 48 Oktober 2018 30.09.2018

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse, Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.
Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de
tg.aischgrund@gmx.de
<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Büro-Zeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms
Druck: Druckerei Müller, Höchststadt